

**Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch**

Geschäftsstelle:  
Meerbuscher Straße 41  
40670 Meerbusch-Osterath  
Tel: 02159 / 51368  
Fax: 02159 / 528143  
e-mail:  
buero@gruene-meerbusch.de

B90 / Die Grünen \* Meerbuscher Str. 41 \* 40670 Meerbusch

An die  
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses  
Frau Petra Schoppe  
Stadt Meerbusch

40668 Meerbusch

19. März 2014

**Anfrage für den Jugendhilfeausschuss am 02.04.2014 zur Entwicklung von  
Kinderarmut in Meerbusch**

Sehr geehrte Frau Schoppe,

nach einer aktuellen Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler Stiftung steigt in Westdeutschland die Kinderarmut prozentual weiter an, besonders stark in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln. Daher bitte ich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren leben in Meerbusch in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II? Wie ist die Entwicklung dieser Zahl in den letzten 5 Jahren?
2. Für wie viele anspruchsberechtigte Kinder und Jugendliche werden Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz tatsächlich wahrgenommen, unterteilt nach den einzelnen Leistungen?
3. Wie viele Kinder und Jugendliche, für die Hilfen zur Erziehung in Anspruch genommen werden, sind gleichzeitig Transferleistungsempfänger (bitte mit Prozentangabe)?
4. Gibt es seitens der Verwaltung eine Einschätzung über die Wirkung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabegesetzes, aber auch der Bundesinitiative Netzwerk frühe Hilfen?
5. Welche zusätzlichen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, durch Maßnahmen auf örtlicher Ebene gegen Kinderarmut vorzugehen? Hat sich Meerbusch um die Teilnahme des LVR-Programms gegen Kinderarmut beworben?
6. Eine Armutsursache ist ein fehlender Schulabschluss. Wie entwickelt sich die Schulabbrecherquote in den letzten 5 Jahren in Meerbusch? Welche Maßnahmen werden bei (drohendem) Schulabbruch ergriffen?
7. Für wie viele grundsätzlich beitragspflichtige Kinder werden keine Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung aufgrund des Unterschreitens der Einkommensgrenze gezahlt (bitte mit Prozentangabe)?

8. Welche konkreten Überlegungen gibt es zur Fortsetzung der bisher vom Bund finanzierten Schulsozialarbeit, die dieser nach Angaben von Sozialministerin Andrea Nahles einstellen wird?

Mit freundlichen Grüßen

*Bündnis 90 / Die Grünen*

Marco Becker